

15.11.2012

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Dr. Dirk Kühling
361-8854

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Reinhard Viering
361-5200

Vorlage Nr. 18/285-S
für die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit
und Häfen
am 28. November 2012

sowie

Vorlage Nr. 18/199 (S)
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und
Energie (S)
am 6. Dezember 2012

Entwicklung Ansgariquartier - Beschlussfassung

A. Problem

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie haben sich am 7. bzw. 8.11.2012 mit der weiteren Entwicklung des Ansgariquartiers befasst und den aktuellen Sachstand zur Entwicklung sowie die vorgesehenen Beschlussvorschläge für die Sitzungen der jeweiligen Deputationen am 28.11.2012 bzw. 6.12.2012 und die Einleitung der Beirätebefassung gem. der „Richtlinie über die Zusammenarbeit mit den Beiräten und Ortsämtern in Grundstücksangelegenheiten“ zur Kenntnis genommen.

B. Lösung

Die Stellungnahme des Beirates Mitte ist zwischenzeitlich eingeholt worden. Der Beirat Mitte hat sich am 12.11.2012 mit dem Ankauf der Immobilie Lloydhof befasst und einstimmig dem Ankauf des Lloydhofes zugestimmt. Die darüber hinausgehende inhaltliche Positionierung des Beirates wird in das weitere Verfahren einfließen. Die Beteiligung des Beirates und seine Mitwirkung am Verfahren werden weiterhin im Rahmen der beschlossenen Regularien (Beirätegesetz, Richtlinie über die Zusammenarbeit mit Beiräten und Ortsämtern in Grundstücksangelegenheiten) erfolgen.

Gem. der „Richtlinie über die Zusammenarbeit mit den Beiräten und Ortsämtern in Grundstücksangelegenheiten“ ist das Beteiligungsergebnis von der zuständigen Stelle in den entsprechenden Gremienvorlagen im Wortlaut darzustellen (vgl. Anlage1).

In Kenntnis des vorliegenden Beiratsbeschlusses können nunmehr die bereits in den Deputationssitzungen vom 6. bzw. 7.11.2012 aufgezeigten Beschlussvorschläge einer Beschlussfassung zugeführt werden.

C. Gender-Prüfung

Es liegen keine Informationen darüber vor, dass eine Gender-Relevanz gegeben sein könnte, da die angestrebte Entwicklung im Ansgariquartier gleichermaßen alle Bevölkerungsgruppen betrifft.

Die Sachdarstellung hat keine gleichstellungspolitischen Auswirkungen. In der Projektumsetzung wird es darauf ankommen, diese so auszugestalten, dass die Belange von Frauen und Männern gleichermaßen berücksichtigt werden.

D. Negative Mittelstands Betroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag für die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen am 28.11.2012

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt die Senatsvorlage vom 23.10.2012 zur Entwicklung des Ansgariquartiers und die hierin betrachteten Wirtschaftlichkeitsanalysen sowie die für das Projekt dargestellten Risiken und deren anteilige Übernahme zur Kenntnis.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt zur Kenntnis, dass die WFB zur Abwicklung des Immobiliengeschäftes eine Objektgesellschaft als 100%ige Tochter einrichten wird.
3. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt dem Ankauf des Grundstückes Lloydhof zu dem endverhandelten Kaufpreis in Höhe von € 25,47 Mio. (Gesamtfinanzierungsbedarf einschl. Nebenkosten) durch die Objektgesellschaft zu.
4. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen über die Senatorin für Finanzen die Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zum Ankauf des Grundstückes Lloydhof und zur Gründung der Objektgesellschaft einzuholen. Sie bittet die Senatorin für Finanzen, der einzurichtenden Objektgesellschaft eine Freihalteerklärung zur Absicherung der für den Ankauf des Grundstücks erforderlichen Kredite zu erteilen.
5. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, den für die Einrichtung der Objektgesellschaft erforderlichen Businessplan aufzustellen und diesen über die Senatorin für Finanzen an den zuständigen Haushalts- und Finanzausschuss im Rahmen der Beschlussfassung zu 4. zuzuleiten.
6. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen im Rahmen der gemeinsamen Projektsteuerung mit dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, die Rahmenbedingungen für die erforderliche gemeinsame Projektabwicklung mit der einzurichtenden Objektgesellschaft und der Brepark zu klären.
7. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen erwartet in einem ersten Schritt eine Beteiligung bei der Gestaltung der Ausschreibung und des Wett-

bewerbverfahrens. Eine weitere Beteiligung soll nach Eingang der indikativen Angebote vor der Bewertung erfolgen, bei der städtebauliche Kriterien und eine positive Entwicklung des Einzelhandels schwerpunktmäßig berücksichtigt werden sollen.

8. Bestandteil dieser Vorlage sind die in beiden Deputationen 2010 beschlossenen städtebaulichen Kriterien und Rahmenbedingungen.

Beschlussvorschlag für die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie am 06.12.2012

1. Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie nimmt die Senatsvorlage vom 23.10.2012 zur Entwicklung des Ansgariquartiers und die hierin betrachteten Wirtschaftlichkeitsanalysen sowie die für das Projekt dargestellten Risiken und deren anteilige Übernahme zur Kenntnis.
2. Die städtische Deputation Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie nimmt zur Kenntnis, dass die WFB zur Abwicklung des Immobiliengeschäftes eine Objektgesellschaft als 100%ige Tochter einrichten wird.
3. Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem Ankauf des Grundstückes Lloydhof zu dem endverhandelten Kaufpreis in Höhe von € 25,47 Mio. (Gesamtfinanzierungsbedarf einschl. Nebenkosten) durch die Objektgesellschaft zu.
4. Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr gemeinsam mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, die einzurichtende Objektgesellschaft mit dem Zwischenerwerb der Immobilie Lloydhof nach Zustimmung durch den Haushalts- und Finanzausschuss zu beauftragen.
5. Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr im Rahmen der gemeinsamen Projektsteuerung mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen die Rahmenbedingungen für die erforderliche gemeinsame Projektabwicklung mit der einzurichtenden Objektgesellschaft und der Brepark zu klären.
6. Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie erwartet in einem ersten Schritt eine Beteiligung bei der Gestaltung der Ausschreibung und des Wettbewerbsverfahrens. Eine weitere Beteiligung soll nach Eingang der indikativen Angebote vor der Bewertung erfolgen, bei der städ-

tebauliche Kriterien und eine positive Entwicklung des Einzelhandels schwerpunktmäßig berücksichtigt werden sollen.

7. Bestandteil dieser Vorlage sind die in beiden Deputationen 2010 beschlossenen städtebaulichen Kriterien und Rahmenbedingungen.